



## Mehr deutsch-deutsche Partnerschaften

**Anlässlich des Tages der deutschen Einheit fordert die Schüler Union Thüringen zur qualitativen und quantitativen Verbesserung von Schulpartnerschaften zwischen Schulen aus dem Gebiet der ehemaligen DDR und der ehemaligen BRD auf. Durch diesen ideologischen Austausch kann dazu beigetragen werden, dass Schüler aus den „alten“ Bundesländern die Mentalität der „ostdeutschen“ Bürger besser nachvollziehen können und entgegengesetzt.**

„Natürlich ist die Schüler Union Thüringen über die europäische Vereinigung und die damit entstehenden Partnerschaften über die Staatsgrenzen hinweg erfreut. Das Zusammenwachsen Deutschlands kann aber nur durch intensiven Ausbau der gezielten Städte- und Schulverbindung gefördert werden“, so die Vorsitzende Stephanie Heß.

„Die Chancen, die durch solche Schulpartnerschaften – wie am Beispiel der beiden Gutenberg-Gymnasien in Mainz und Erfurt – entstehen, müssen genutzt werden, da sie dem gegenseitigen Verständnis und somit zur Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte dienen“, ergänzt Landesgeschäftsführer Robin Frieß.

Die Schüler Union Thüringen fordert die zukünftige Thüringer Landesregierung aus den genannten Gründen auf, in den Koalitionsverhandlungen einen entsprechenden Haushaltstitel zu verankern. Allerdings müssen solche Schulpartnerschaften in einer engen Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen gefördert werden.

„Der Weg zur deutschen Einheit war ein Steiniger und deshalb können wir uns nun umso glücklicher schätzen, in einem einigen Deutschland leben zu können. Dies muss auch auf bildungspolitischer Ebene durch weitere Schulpartnerschaften zwischen Schulen aus den alten und den neuen Bundesländern verdeutlicht werden“, ergänzt weiterhin der stellvertretende Landesvorsitzende Robin Ohle.

„Wenn Deutschlands Zukunftsgeneration näher zusammen rückt, dann wächst auch die Chance, dass Deutschland nicht nur territorial, sondern auch ideologisch endgültig zusammenwächst. Dies sollten wir in unserem politischen Handeln berücksichtigen“, so Jonas Eberhardt abschließend.

V.i.S.d.P. Robin Frieß  
Landesgeschäftsführer

Schüler Union Thüringen

Pressemitteilung

01.10.2009

Friedrich-Ebert-Str. 63

99096 Erfurt

[kontakt@su-th.de](mailto:kontakt@su-th.de)